

Datensatz – Datenschatz?

Untertitel:

Warum Datenschutz und Datensicherheit wichtig sind



Links:

<http://www.klicksafe.de/service/schule-und-unterricht/klicksafe-to-go/>
<https://www.klicksafe.de/materialien/>
<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2755>

Schlagworte:

- Datenschutz
- Datensicherheit
- Internet
- digitale Kompetenz
- Medienkompetenz

Autor/in:

Haschler, Steffen

Mitarbeit:

Schlüter, Benjamin; Rack, Stefanie

Herausgeber:

- klicksafe

Reihe:

klicksafe to go

ISBN:

-

Preis:

0.00 €

Kostenlos:

Ja

Erscheinungsjahr:

2017

Materialformat:

- Download
- Online

Kurzbewertung:

Die überschaubare Broschüre eignet sich sehr gut, um SchülerInnen der Altersgruppe der ab 13-14-Jährigen in ein bis zwei Unterrichtsstunden alltagsnah und praxisorientiert an das Thema Datenschutz im Internet heranzuführen. Damit dienen die Projekte sehr gut zur Förderung der Informations- und digitalen Medienkompetenz. Wie andere Broschüren des Anbieters ist auch diese mit zentralen Begriffen bestückt. Weiterführende Informationen werden verfügbar gemacht. Detailliertheit und Tiefe der Inhalte verdeutlichen, dass die Broschüre von Fachleuten begleitet wurde. Die Arbeitsblätter sind sowohl für Präsentation durch die Lehrkraft als auch für die Projektarbeit durch die Schüler_innen konzipiert. Methodisch-didaktische Hinweise strukturieren Vorbereitung und Durchführung der Projekte für die Lehrkräfte. Je nach technischer Verfügbarkeit und Kompetenz der Lehrkraft besteht die Möglichkeit, die jeweiligen Medien und Tools direkt im Unterricht zu nutzen, es ist aber auch möglich, offline mit bereitgestellten Materialien zu arbeiten. Um die Projekte möglichst lebendig und alltagsnah umzusetzen, sind Internetanschlüsse und Rechner notwendig.

Gesamturteil: Sehr gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Sehr gut

Fachlicher Inhalt: Sehr gut

Formale Gestaltung: Sehr gut

Stufe:

- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

Fächer:

- fächerübergreifend
- Informatik / Technik
- Sachkunde
- Projekttag

Zielgruppe:

- 7. Klasse
- 8. Klasse
- 9. Klasse
- 10. Klasse
- 11. Klasse
- 12. Klasse
- 13. Klasse
- Erwachsenenbildung

Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:

Im Material ist die Altersgruppe der ab 13- bzw. 14-Jährigen angegeben. Aufgrund der Detailliertheit und Tiefe der Praxisanwendungen ist das Material auch für die oberen Schulstufen sowie die Erwachsenenbildung geeignet.

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Hintergrundinformationen für die Lehrperson
- Hinweise auf ergänzende Medien
- Informationen für Lernende
- Weiterführende Adressen / Fachstellen

Inhaltsangabe:

„Datensatz – Datenschatz? Warum Datenschutz und Datensicherheit wichtig sind“ ist eine 26 Seiten umfassende pdf-Broschüre, die über die Seiten von klicksafe unter <http://www.klicksafe.de/service/schule-und-unterricht/klicksafe-to-go/> kostenlos zum Download zur Verfügung steht. Die ergänzenden Bild- und Videomaterialien sind ebenfalls über diese Seite erreichbar. Ziel der Broschüre ist es, die ab 13-14jährigen Schüler_innen dazu anzuhalten, die Nutzung digitaler Medien und das potenzielle Abgreifen von persönlichen Daten kritisch zu hinterfragen, die eigenen Daten sofern möglich zu schützen und sich in der Konsequenz „sicherer und mündiger im digitalen Raum zu bewegen“. Innerhalb der Broschüre und in den Arbeitsblättern wird auf ergänzendes und weiterführendes (Arbeits-)Material verwiesen.

Die Broschüre umfasst einen Sachteil sowie vier Projekte, die als Arbeitsblätter zur Verfügung stehen. Einleitend wird das Thema Datenschutz mit Verweis auf die Nutzung digitaler Hard- und Software sowie aktuelle Hackerangriffe wie z.B. WannaCry aus dem Jahr 2017 kontextualisiert. Somit wird gleich eingangs deutlich gemacht, dass Datenschutz mit fast jedem Aspekt unseres Alltags in Zusammenhang stehen kann, besonders, wenn wir zu den digitalen Vielnutzern gehören. Die anschließenden Sachinformationen geben einen Überblick über rechtliche und technische Aspekte: Internationale, europäische und deutsche Datenschutzgesetze; Recht an den eigenen Daten; Automatisierte Datenverarbeitung und Big Data; Datensicherheit durch Verschlüsselung und Signatur; Ransomware, Bundestags-Trojaner und weltweite Hacks; Cookies und andere Arten von Tracking; Selbstschutz und die Problematik Kostenfreier Dienste. In Infokästen werden wichtige Begriffe erläutert und Tipps zum Selbstschutz gegeben: IP-Routing und -Adressen; Data Mining; Mailverschlüsselung und -signatur; Exploits, die „Brechstangen“ des Hackers; Sicher(er) surfen mit HTTPS; Datensparsamkeit „Das Internet vergisst nicht“. Text und Infokästen enthalten weiterführende Links, anhand derer die Schüler_innen bestimmte Themen vertiefen können. Die Sachinformationen schließen mit der Kurzdarstellung der Inhalte der folgenden Praxisprojekte. Die vier Projekte (Unterrichtseinheiten) sind in Form von Arbeitsblättern aufbereitet. Auf einem Übersichtsbogen werden Hinweise auf Ziele, zeitlichen Umfang, Methoden und benötigtes Material sowie Hinweise auf die Notwendigkeit von Internetzugang und PC-Nutzung gegeben. In den methodisch-didaktische Hinweisen, die für jedes Arbeitsblatt bereitstehen, sind Fragen für den Einstieg in das Thema, Antworten zu den Fragen der Schülerarbeitsblätter und Ergebnisse der Auswertungen der Online-Dienste als Hinweise für die Lehrenden aufbereitet. Die Inhalte der Arbeitsblätter (Projekte/Unterrichtseinheiten) im Detail:

- Arbeitsblatt 1 „Datensammeln als Geschäft“: In dieser Unterrichtseinheit werden Funktionsweisen und

Geschäftsmodelle des Datensammelns thematisiert. Im Zentrum der Einheit steht das Video „Nackt im Netz“, ein Beitrag des NDR aus der Sendung „Panorama“. Darin geht es um das Sammeln von Daten, die während des Surfens im Internet entstehen. Dass solche Daten nicht nur ohne Wissen der Nutzer gesammelt, sondern auch verkauft und durch einfache Algorithmen entschlüsselt und an Nutzer rückgebunden werden, ist durch die Schüler_innen kritisch einzuordnen. Daneben wird auch mit Web-Tools gearbeitet, um die Wege von Datenströmen sowie die Inhalte von URLs nachzuvollziehen.

- Arbeitsblatt 2 „Tracking und personalisierte Werbung“: Ziel dieser Unterrichtseinheit ist, zu verstehen, wie Tracking und die Personalisierung von Werbung funktionieren sowie zu lernen, wie man sich als Nutzer davor schützen kann. Ein Ausschnitt aus dem Film „Minority Report“ soll verdeutlichen, wie individualisierte Werbung den einzelnen Nutzer erreichen kann. Auch können die Schüler_innen mittels einiger Tools, in diesem Fall Firefox-Plugins, nachvollziehen, welche Drittanbieter über die Nutzung von Websites das Nutzungsverhalten der User erfassen. Mithilfe der Suchmaschine „Startpage“ kann demonstriert werden, wie Suchergebnisse ohne die bei Google übliche Personalisierung erscheinen. Für das Blockieren von Cookies wird auf zwei Mozilla Add-Ons verwiesen, und mittels eines Rollenspiels sollen sich die Schüler_innen mit Funktionsweise und Zweck von Tracking vertiefend befassen.
- Arbeitsblatt 3 „Selbstdatenschutz durch Verschlüsselung“: Wie Selbstdatenschutz und Datenverschlüsselung funktionieren, lernen die Schüler_innen in dieser Unterrichtseinheit. Am Beispiel von öffentlich einsehbaren Webcambildern von z.B. Büroarbeitsplätzen, Klassenzimmern und Privathäusern sowie durch Nachrichten über aktuelle Hacks sollen die Schüler_innen ein Gefühl für die Brisanz von Datenklau und Privatsphäre entwickeln. Mit verschiedenen Verschlüsselungstechniken sollen die Schüler_innen darauf aufmerksam gemacht werden, wie sie ihre Dateien vor dem Zugriff Dritter schützen können.
- Arbeitsblatt 4 „Passwort-Management und Back-ups“: Die Schüler_innen für den Selbstdatenschutz zu sensibilisieren, Lösungen für das Erstellen von Back-ups zu geben sowie die Nutzung eines Passwort-Managers vorzustellen, ist Ziel dieser Unterrichtseinheit. Ein Video zur Arbeit mit einem Passwortmanager dient zur Anschauung.

Die Projekte 1 und 2 sind für Schüler_innen ab 13 Jahren gedacht, die Projekte 3 und 4 für ab 14-Jährige. Jedes der vier Projekte ist für ein bis zwei Unterrichtsstunden konzipiert. Das gesamte Paket wäre also auch im Rahmen eines z.B. Projekttages bearbeitbar. Als ergänzende Materialien findet sich Hinweise auf Vorträge und Filme zum Thema. Für einige Aufgaben stehen Bilder zum Herunterladen zur Verfügung für den Fall, dass Lehrkräfte und Schüler_innen keinen Zugang zum Internet haben. Die Vorbereitung der jeweiligen Projekte ist für Lehrkräfte als zeitaufwändig einzustufen. Vorkenntnisse im Umgang mit Webbrowsern, Software und Websites ist zentral, da in den vier Unterrichtseinheiten verschiedene Dienste zur Verwendung kommen, die im Vorfeld ausprobiert, heruntergeladen, installiert und konfiguriert werden müssen. (Konkret handelt es sich um die Dienste Traceroute, Lightbeam, Self-Destructing Cookies, Startpage, Privacy Badger, VeraCrypt und KeePassX.) Aber auch erfahrene Lehrkräfte sollten ausreichend Zeit für die Vorbereitung der Unterrichtseinheiten einplanen, sofern sie sich für die Praxisanwendungen und Live-Demonstrationen während des Unterrichts entscheiden. Im Falle von Live-Demonstrationen und Anwendungen muss Zugang zu PCs und dem Internet gewährleistet sein. Neben dieser Form der Praxisanwendung umfasst das methodische Repertoire der Arbeitsblätter aber auch z.B. Rollenspiel, Gespräch sowie das Einspielen von Videos. Als Lehrform ist entweder die Präsentation durch die Lehrperson vorgesehen, alternativ kann laut Projektübersicht aber auch Partnerarbeit der Schüler_innen an eigenen

Materialthemen:

- Medien
- Datenschutz

Sonstige Konsumfelder:

Kommunikation und Information

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Alle SuS mit viel oder auch wenig Erfahrung bei vor allem der Internetnutzung sind angesprochen.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

5 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Offenes Thema, das durch die Alltagserfahrungen der SuS angereichert werden kann.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

5 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Thema ist im Sinne von Aufklärung und Hilfe zur Selbsthilfe angelegt, es wird aber auch explizit zur Diskussion aufgefordert.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Methodenvielfalt ist in den Unterrichtseinheiten angelegt und möglich.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Unterschiedliche Sozialformen – vom Frontalunterricht über Einzelarbeit bis hin zur Gruppenarbeit – sind möglich.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Anspruchsvolle Thematik, die durchaus auch nach anspruchsvoller Bearbeitung verlangt.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Lehrperson und SuS stehen an jeder Stelle die Möglichkeit offen, eigene Aspekte, Materialien, Perspektiven einzubringen.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Die Unterrichtseinheiten dienen in erster Linie als Aufklärung und der Befähigung zum Selbstschutz.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von

Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Begründung:

Das Material ist solide aufgebaut und aufbereitet, einzig die "methodisch-didaktischen Hinweise" wirken optisch ein wenig überladen und gedrungen.

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Dienstag, 28. November 2017

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 45 von 50 Punkten (Sehr gut)
- Fachlicher Inhalt - 40 von 45 Punkten (Sehr gut)
- Formale Gestaltung - 24 von 30 Punkten (Sehr gut)
- Gesamtbewertung - Sehr gut

Das Ziel, Schüler_innen ab 13-14 Jahren über die Praktiken von Datensammlern und die damit einhergehenden Risiken für die eigene Privatsphäre aufzuklären, kann mit der knapp 30-seitigen Broschüre gut gelingen. Neben zentralen Begriffen rund um die Thematik geben die Macher auch eine Vielzahl an Tools, Add-ons und Programmen mit auf den Weg, die bei der praktischen Umsetzung von Selbstdatenschutz hilfreich sind. Die Alltagsnähe ist im Thema angelegt und kann auch jederzeit durch

Beispiele, Erfahrungsberichte und Diskussionen der Schüler_innen vertieft werden.

Mithilfe von vier Projekten erarbeiten sich die Schüler_innen jeweils Teilbereiche der Thematik. Ob die Schüler_innen dabei selbst aktiv werden und die vorgeschlagenen Tools nutzen oder ob sie sie von der Lehrkraft vorgeführt bekommen; ob sie im Internet surfen oder offline am PC ausprobieren; und ob sie in Gruppen in der Schule zusammen arbeiten oder alleine zu Hause am Rechner dürfte in erster Linie der technologischen Infrastruktur der Schule sowie den technischen Fähigkeiten der Lehrkraft geschuldet sein. Das Arbeitsmaterial jedenfalls legt diesbezüglich mehrere Optionen an. Potenziell sind die Unterrichtseinheiten also sehr handlungsorientiert konzipiert. Die Macher des Arbeitsmaterials setzen durchaus digitale Kompetenzen der Schüler_innen (und auch der Lehrkräfte) voraus, fördern aber auch gleichzeitig durch die Inhalte Medienkompetenz und tragen beinahe schon zum Erlangen von Expertenwissen in dem Bereich Datenschutz bei.

Für jedes der Projekte stehen methodisch-didaktische Hinweise für die Lehrkräfte zur Verfügung. Sie beinhalten im Wesentlichen Diskussionsanstöße und Antworten zu den einzelnen Aufgaben der Arbeitsblätter. Hinweise auf die jeweils benötigten digitalen Tools, Add-ons und URLs erleichtern den Lehrenden die Organisation von Material und Unterrichtsablauf.

Da die Arbeitsblätter nicht aufeinander aufbauen, kann das Material modular genutzt werden. Dies gilt auch für die Inhalte der jeweiligen Projekte. Die Schüler_innen werden in allen Kleinprojekten zur Diskussion angehalten und dazu aufgefordert, über eigene Erfahrungen mit dem Datenschutz zu berichten. Durch Diskussionen von Pro und Contra werden die Schüler_innen zum kritischen Reflektieren und eigenständigen Argumentieren motiviert.

Insgesamt ist das optisch ansprechende Unterrichtsmaterial für Einsteiger als solide Grundlage zu gebrauchen. Auch erfahrene Internetnutzer können das Material zur Vertiefung ihres Wissens sehr gut verwenden.

Betreffend die Vorbereitungszeit sollten die Lehrkräfte ihre eigenen digitalen Kompetenzen und Erfahrungen gründlich abwägen. Selbst für erfahrene Nutzer dürfte der Aufwand der Vorbereitung recht hoch ausfallen – ist es für einige Punkte doch notwendig, Programme und Add-ons auf den Schülerrechnern zu installieren, zu konfigurieren und im Anschluss ggf. zu deinstallieren. Ohne Vorkenntnisse dürfte es entsprechend mühsam und zeitaufwändig sein, sich in die Thematik und Anwendung einzuarbeiten.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages